Pressemitteilung | 21. Juni 2016

Zur Risikominimierung vor Operationen: Anwendungsfilme zur keimlastreduzierenden Waschung

Melsungen. Der Zustand der Haut ist für die Infektionsprophylaxe von großer Bedeutung. Als eine Maßnahme kann durch eine antiseptische Waschung vor der Operation das Risiko von Wundinfektionen gesenkt werden. Deshalb hat die B. Braun Melsungen AG zwei Filme erstellt, die die einzelnen Schritte der Waschung mit keimlastreduzierenden Prontoderm-Produkten genau beschreiben. Der eine Film beschreibt, wie ein Patient zu Hause eine keimlastreduzierende Waschung durchführt. Der andere Film beinhaltet eine Waschung auf der Intensivstation (ITS). Dort ist die tägliche keimlastreduzierende Waschung ein Baustein der Risikominimierung im Zusammenhang mit „Device“-assoziierten Infektionen.

Die Filme sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.bbraun.de/de/products/b58/prontoderm-zurkeimlastreduzierendenwaschung.html>

B. Braun hat mit seinen in der Sanierung Multiresistenter Erreger (MRE) wie z. B. MRSA, VRE, ESBL, MRGN bewährten Prontoderm-Produktsystem ein neues Set zusammengestellt. Das Prontoderm-Set zur Keimlastreduzierung

Zur Risikominimierung vor Operationen: Anwendungsfilme zur keimlastreduzierenden Waschung

Seite 2 von 3

enthält einen Waschschaum, ein Nasengel und eine Lösung zum Spülen der Mundhöhle. Das Set wird in einem praktischen Kulturbeutel zum Mitnehmen angeboten.

Für eine optimale OP-Vorbereitung ist es ratsam, dass Patienten sich zu Hause zwei bis drei Tage vor dem Eingriff mit den Prontoderm-Produkten waschen - unter Einschluss von Nase und Mundhöhle. Auf der ITS wird der Patient im Bett täglich mit Prontoderm-Produkten gewaschen. Hier die einzelnen Schritte:

Körper- und Haarwäsche (1 x täglich):

Prontoderm Foam auf einen feuchten Waschlappen geben und die gesamte Körperoberfläche gleichmäßig waschen und anschließend trocknen lassen. Prontoderm Foam ebenfalls in die noch feuchten Haare einmassieren und dort antrocknen lassen. Körper und Haare nicht abspülen!

Nasenpflege:

3 x täglich Nase mit Watteträger gründlich reinigen. Anschließend mit neuem Watteträger Prontoderm Nasal Gel in die Nasenvorhöfe einbringen.

Mundspülung:

3 x täglich nach dem Zähneputzen mit 10 ml ProntOral den Mund spülen oder mit Watteträger auswischen

Prontoderm wäscht Keime von der Haut. Prontoderm ist als Medizinprodukt der Klasse III zur MRE-Dekolonisation zugelassen und gehört zu den Mitteln der Wahl bei MRE-Besiedelung. Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene empfiehlt polyhexanidhaltige Substanzen, aus denen auch die Prontoderm-Produkte bestehen, zur Sanierung und als Infektionsprophylaxe von MRE-Patienten zu verwenden. Die gebrauchsfertige Prontoderm-Lösung weist einen starken Remanenzeffekt von mindestens 24

Zur Risikominimierung vor Operationen: Anwendungsfilme zur keimlastreduzierenden Waschung

Seite 3 von 3

Stunden nach Anwendung auf. Daraus lässt sich ableiten, dass Patienten über diese Zeitspanne vor einer Neubesiedlung mit Keimen geschützt sind. Der Einsatz von Prontoderm kann daher auch vor Operationen im Rahmen einer Infektionsschutzprophylaxe sinnvoll sein. Prontoderm ist wirksam gegen multiresistente Erreger. Es schont die Haut und muss nicht abgespült werden.

Weitere Infos unter www.mre.bbraun.de

B. Braun Melsungen AG
Sparte OPM
Postfach 11 58
34201 Melsungen
Deutschland
Tel.: 0 56 61 71 33 99
Fax: 0 56 61 71 35 50
E-Mail: kundenservice@bbraun.com
www.ambulant-bbraun.de

Informationen zu B. Braun finden Sie unter www.bbraun.de

Diese Information wurde in den Fachabteilungen der Sparten erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Andrea Thöne
Tel. (0 56 61) 71 3541
Fax (0 56 61) 75 3541
andrea.thoene@bbraun.com